



Abteilung 13

→ Umwelt und  
Raumordnung

Stadtgemeinde Bruck an der Mur  
Koloman-Wallisch-Platz 1  
8600 Bruck an der Mur

Stadtgemeinde Bruck/Mur		
Zahl	Blg.	
Dat.: 26. Jan. 2022		
Bürgermeister	Stadtamtsdir.	FB-Leiter

Referat Bau- und Raumordnung

Bearb.: Bernhard Birnhuber  
Tel.: +43 (316) 877-2610  
Fax: +43 (316) 877-3490  
E-Mail: abt13-bau-  
raumordnung@stmk.gv.at

Bei Antwortschreiben bitte  
Geschäftszeichen (GZ) anführen

GZ: ABT13-130489/2021-13

Graz, am 21.01.2022

GgSt.: Stadtgemeinde Bruck an der Mur, Raumordnung, FWP 0.08 +  
ÖEK 1.01 PV-Anlage Sankt Dionysen, Genehmigungsbescheid

## Bescheid

### Spruch

Gemäß § 24 Abs. 12 und § 38 Abs. 12 des StROG 2010, LGB1.Nr. 49/2010 werden die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes Nr. 1.01 sowie die Flächenwidmungsplanänderung Nr. 0.08 der Stadtgemeinde Bruck/Mur in den am 23.09.2021 vom Gemeinderat beschlossenen Fassungen genehmigt.

### Begründung

Gemäß § 24 Abs. 9 und 12 und § 38 Abs. 9 und 12 StROG 2010 sind beschlossene Flächenwidmungsplanänderungen sowie Änderungen des Örtlichen Entwicklungskonzeptes der Landesregierung mit den dazugehörigen Unterlagen zur Genehmigung vorzulegen und hat die Landesregierung über die Genehmigung nach Prüfung mit Bescheid zu entscheiden.

8010 Graz • Stempfergasse 7

Montag bis Freitag von 8:00 bis 12:30 Uhr und nach Terminvereinbarung

Öffentliche Verkehrsmittel: Straßenbahn/Buslinie(n) 1,3,4,5,6,7/30 Haltestelle Hauptplatz, Palais  
Trauttmansdorf/Urania

<https://datenschutz.stmk.gv.at> • UID ATU37001007

Raiffeisen-Landesbank Steiermark AG: IBAN AT023800090004105201 • BIC RZSTAT2G

Die rechtliche und fachliche Überprüfung der vorgelegten Flächenwidmungsplanänderung sowie ÖEK-Änderung hat ergeben, dass keine Versagungsgründe nach § 24 Abs. 10 und § 38 Abs. 10 des StROG 2010 vorliegen.

Der Raumordnungsbeirat hat im Umlaufweg den einstimmigen Beschluss gefasst, der Steiermärkischen Landesregierung die Genehmigung der von der o.a. Gemeinde beschlossenen Flächenwidmungsplanänderung und ÖEK-Änderung zu empfehlen.

Die Steiermärkische Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 20.01.2022 den einstimmigen Beschluss gefasst, die vom Gemeinderat in der oa. Sitzung beschlossene Flächenwidmungsplanänderung sowie ÖEK-Änderung zu genehmigen.

Es war daher spruchgemäß zu entscheiden.

#### Rechtsmittelbelehrung

---

Sie haben das Recht, gegen diesen Bescheid **Beschwerde** an das Landesverwaltungsgericht zu erheben. Die Beschwerde ist innerhalb von **vier Wochen** nach Zustellung dieses Bescheides **schriftlich bei uns** einzubringen.

Sie haben auch die Möglichkeit, die Beschwerde über das **Internet** mit Hilfe eines Web-Formulars einzubringen (<https://egov.stmk.gv.at/rmbe>). Bitte beachten Sie: Dies ist derzeit die einzige Form, mit der Sie eine beweiskräftige Zustellbestätigung erhalten.

Weitere technische Einbringungsmöglichkeiten für die Beschwerde (z.B. Telefax, E-Mail) können Sie dem Briefkopf entnehmen. Der Absender trägt dabei die mit diesen Übermittlungsarten verbundenen Risiken (z.B. Übertragungsfehler, Verlust des Schriftstückes).

**Bitte beachten Sie**, dass für elektronische Anbringen die technischen Voraussetzungen und organisatorischen Beschränkungen im Internet kundgemacht sind: <http://egov.stmk.gv.at/tvob>

Die Beschwerde hat den Bescheid, gegen den sie sich richtet, und die belangte Behörde zu **bezeichnen**. Weiters hat die Beschwerde zu enthalten:

- die Gründe, auf die sich die Behauptung der Rechtswidrigkeit stützt,
- das Begehren und
- die Angaben, die erforderlich sind, um zu beurteilen, ob die Beschwerde rechtzeitig eingebracht ist.

Eine rechtzeitig eingebrachte und zulässige Beschwerde hat **aufschiebende Wirkung**, das heißt, der Bescheid kann bis zur abschließenden Entscheidung nicht vollstreckt werden.

Für die Beschwerde ist eine Pauschalgebühr von € 30 zu entrichten. Die Gebührenschuld entsteht im Zeitpunkt der Einbringung der Beschwerde und ist sofort fällig. Sie müssen daher bereits **bei der Eingabe der Beschwerde die Zahlung nachweisen**; sie können dazu einen Zahlungsbeleg oder einen Ausdruck über die erfolgte Erteilung einer Zahlungsanweisung der Eingabe anschließen.

Die Gebühr ist auf das Konto des Finanzamtes für Gebühren, Verkehrsteuern und Glücksspiel (IBAN: AT83 0100 0000 0550 4109, BIC: BUNDATWW) unter Angabe des jeweiligen Verfahrens (Geschäftszahl des Bescheides) als Verwendungszweck zu entrichten. Bei elektronischer Überweisung mittels „Finanzamtszahlung“ sind neben dem genannten Empfänger die Abgabekontonummer 109999102, die Abgabenart „EEE-Beschwerdegebühr“ sowie das Datum des Bescheides (als Zeitraum) anzugeben.

#### Hinweis

=====

*Wenn Sie die Durchführung einer mündlichen Verhandlung wünschen, müssen Sie diese gleichzeitig mit der Erhebung der Beschwerde beantragen. Bitte beachten Sie, dass Sie, falls die Behörde von der Erlassung einer Beschwerdeentscheidung absieht, auf Ihr Recht auf Durchführung einer Verhandlung verzichten, wenn Sie in der Beschwerde keinen solchen Antrag stellen.*

Ergeht an:

1. die **Stadtgemeinde Bruck/Mur, Koloman-Wallisch-Platz 1, 8600 Bruck an der Mur** unter Anschluss des vorgelegten Aktes samt Flächenwidmungsplan (1fach) Örtliches Entwicklungskonzept (1fach) mit dem Auftrag, den Flächenwidmungsplan und das Örtliche Entwicklungskonzept samt Wortlaut ehestmöglich, längstens jedoch binnen 2 Wochen nach Zustellung dieses Bescheides kundzumachen. Die Kundmachung kann nach dem beigelegten Kundmachungsmuster erfolgen und hat die Kundmachungsfrist nach der Gemeindeordnung 2 Wochen zu betragen. Die Rechtswirksamkeit der Flächenwidmungsplanänderung sowie der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes beginnt mit dem Tag nach Ablauf der Kundmachungsfrist. Eine Kopie bzw. Abschrift der Kundmachung mit Anschlags- und Abnahmevermerk ist an das Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Abteilung 13, Stempfergasse 7, 8011 Graz, unter Anführung des Geschäftszeichens zu übersenden,
2. A13 – örtliche Raumplanung i. Hause, unter Anschluss einer Ausfertigung zur Archivierung,
3. Pumpernig & Partner ZT GesmbH, Mariahilferstraße 20, 8020 Graz, per E-Mail: [office@pumpernig.at](mailto:office@pumpernig.at)

Für die Steiermärkische Landesregierung  
Die Abteilungsleiterin i.V.

Bernhard Birnhuber  
(elektronisch gefertigt)

KzI:

An Gemeinde - 1 Konvolut (1x VO ÖEK + FWP und Verf.Teile) RSB!

An A13 – örtliche Raumplanung: (1x VO ÖEK + FWP)

Stadt-Markt-Gemeinde .....

am .....

## **K u n d m a c h u n g**

=====

gemäß § 24 Abs.12 und 13 sowie § 38 Abs.12 und Abs.13 StROG 2010, LGBI.Nr. 49/2010  
i.d.g.F., i.V.m. § 92 Stmk. Gemeindeordnung 1967, LGBI.Nr. 115 i.d.g.F.

In der Sitzung des Gemeinderates der Stadt-Markt-Gemeinde .....

vom ..... wurde die Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes

Nr. ....sowie die Flächenwidmungsplanänderung Nr. .... beschlossen.

Die ÖEK-Änderung Nr. ....sowie die FWP-Änderung Nr. ....wurde von der  
Steiermärkischen Landesregierung mit Bescheid vom .....

GZ.: ..... genehmigt.

Die Verordnungen über die ÖEK-Änderung sowie die FWP-Änderung der

Stadt-Markt-Gemeinde ..... (Wortlaut und planliche Darstellung)

tritt nunmehr mit dem auf den Ablauf der Kundmachungsfrist (2 Wochen) folgenden Tag in  
Rechtskraft.

Innerhalb der Kundmachungsfrist kann in die Verordnungen (Wortlaut und planliche  
Darstellung) im Gemeindeamt während den Amtsstunden öffentliche Einsicht genommen  
werden.

Amtsstunden: .....

**Dieser Kundmachung sind Wortlaut und planliche Darstellung an der Amtstafel beigelegt.**

Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass die ggst. Verordnung auch nach der Kund-  
machungsfrist und dem Eintritt der Rechtskraft im Gemeindeamt während der Amtsstunden  
zur allgemeinen Einsicht bereitgehalten wird.

Der Bürgermeister:

angeschlagen am .....

abgenommen am .....